

ZENTRALAUSSCHUSS**BEIM BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST**für die Bundeslehrer an allgemeinbildenden Schulen,
Pädagogischen Akademien, Pädagogischen Instituten sowie
Bundeszahler an Heimen für Schüler allgemeinbildender Schulen1010 Wien,
Herrengasse 14/3
0222/5353242An Herrn
MinRat Dr. Felix JONAK
B M U K
Freyung I
1010 W I E N

| | |
|---------------------------|-------------|
| Betrifft GESETZENTWURF | |
| Zl. | -GE/19-1994 |
| Datum: 28. FEB. 1994 | |
| Verteilt ... 1. März 1994 | |

Wien, 23.2.1994

Bez.: BMUK, Zl. 12.690/1-III/2/94

*H. B. B. B.*Betr.: Stellungnahme zur 16.SCHOG-Novelle

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Zur Neustrukturierung der österreichischen Schulen hinsichtlich ihrer Bildungsinhalte und ihrer Bildungshöhe verweist der Zentrallausschuß auf die Stellungnahmen der zuständigen Landesvertretungen. Für die allgemeinbildende höhere Schule verlangt der Zentrallausschuß, daß in den Erläuternden Bemerkungen folgendes festgehalten wird:

Seite 3, 3.:

Die Oberstufenschulen entsprechen der Sekundarstufe II **oder der Sekundarstufe I und II.**

Mit diesem Zusatz möchte der Zentrallausschuß Mißverständnissen vorbeugen, die aufkommen könnten, da eine achtjährige Langform nirgendwo anders definitiv aufscheint.

Mit vorzüglicher Hochachtung



für den Zentrallausschuß:

Mag. Azevedo Weissmann
Mag. Azevedo WEISSMANN
Vorsitzender